

Gründe für Magnetstreifendefekte



Wir von Austria Card können Ihnen versichern, daß nur voll funktionsfähige Karten unser Haus verlassen. In unseren Personalisierungsanlagen sind Prüfstationen installiert die JEDE Karte auf volle Funktionsfähigkeit prüfen und nur 100% einwandfreie Karten zur Auslieferung freigeben. Die teilweise Löschung von magnetischen Informationen erfolgt nachdem die Karte unser Haus verlassen hat. Die folgende Zusammenstellung soll Ihnen einen Überblick über die möglichen „Attentäter“ geben.

Handy

Die TU-Wien¹ hat die Auswirkung von Handys auf Magnetstreifencodierungen untersucht: das vom Lautsprecher magnet des Handy erzeugte statische Streufeld kann die Magnetstreifen entmagnetisieren (Löschung der Codierung) und damit die Karte unbrauchbar machen.

Haltemagneten in den Bahn-Klappstischen (BRD)

können nach Berichten des Computermagazines „c't“² eine Gefahr für den Magnetstreifen (und für Festplatten von Notebook-Rechnern) sein. Das Magazin beruft sich dabei auf Messungen und auf erfolgreiche Lösversuche mit ec- und Kreditkarten.

Lautsprecher, Fernseher

Wenn Sie Ihre Karte auf einen Lautsprecher oder Fernseher legen, können die (je nach Abschirmung des Gerätes) vorhandenen Magnetfelder Daten Ihrer Karte löschen.

Magnet-Handtaschenverschlüsse

haben auch schon manchmal die Daten auf dem Magnetstreifen gelöscht. Allerdings „funktioniert“ dies nur, wenn man die Karte in die Handtasche über die Magnetverschlüsse gleiten läßt. Diese Ursache für „defekte Daten auf der Magnetspur“ kommt zwar nicht oft vor, wir möchten Sie trotzdem darauf aufmerksam machen.

Magnetschlüssel

In Kontakt mit dem Magnetstreifen der Karte gebracht, werden Daten durch das Magnetfeld des Schlüssels gelöscht. Die Karte ist damit unbrauchbar geworden und muß neu erstellt werden. Halten Sie die Karte von den Schlüsseln getrennt. Damit sind Sie auf der sicheren Seite.

Magnet-Skiträger

sind zwar nur ein Thema in der Wintersaison, aber dafür ein handfestes. Die äußerste kräftigen Magnete löschen alles was ihnen in zu nahe kommt - auch Skipässe wurden dadurch schon vor ihrem Ersteinsatz gelöscht.

Röntgenuntersuchung, Magnet-Resonanz-Tomographie,

Röntgenstrahlen und vor allem die Magnet-Resonanz-Tomographie sind in der Lage Dateninhalte auf den Magnetstreifen zu löschen. In Bezug auf Röntgenstrahlen trifft dies vor allem beim Zahnärztgen zu wo Sie keine Bekleidungsstücke ablegen müssen. Deponieren Sie bitte Ihre Karten an einem sicheren Platz.

Warendiebstahlsicherungssysteme

wie sie im Kassenbereich von Handelsbetrieben zum „entsichern“ der Ware eingesetzt werden löschen den Magnetstreifen der Karte wenn diese auf die Entsicherungseinheit gelegt wird. Die Handelsbetriebe machen jedoch meist mit Aufklebern oder Infotafeln darauf aufmerksam.

Weitere Hinweise: Temperaturen über 60° führen zu Verformungen der Karte. Im Sommer übersteigt in geparkten Fahrzeugen die Innentemperatur diese Schwelle spielend.

Chip: bewahren Sie Karten nicht beim Kleingeld auf, die Münzen könnten den Chip beschädigen. Tragen Sie Karten wenn möglich nicht in der Gesäßtasche.



¹ Autor: Univ. Doz. Dr. Thomas Schrefl - 12.01.2004

² Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 21.04.1998 Seite T 10